

Ungeheure Mengen an Kunstschatzen werden von ihnen geraubt, die später auf dem internationalen Antiquitätenmarkt auftauchen. Erst mit dem Jahr 1947 vermag sich die Situation auf dem Athos zu beruhigen. Die Mönchsschar ist geschrumpft wie noch niemals zuvor. Als 1963 die Millenniumsfeiern anlässlich der Gründung des Klosters Megistis Lavras stattfinden, ist dies die größte Feier, die der Athos jemals erlebte. Zu diesem Zwecke errichtete man die erste Fahrstrasse vom Hafendörfchen Daphni nach Karyes. Leider hat diese Feier zur Folge, dass die 1000 Jahrfeier der Gründung von Megistis Lavras auf den gesamten Athos bezogen wird.

Ein letztes Mal in der bisherigen Geschichte des Athos versuchte die Obristenjunta von 1967 die letzten Mönche auf ein kleines Gebiet zusammenzudrängen und aus dem großen Rest des Athos ein Touristenzentrum zu machen. Als 1981 Griechenland der Europäischen Gemeinschaft beitrifft, sehen sich die Mönche des Athos einer völlig neuen Perspektive gegenüber. Heute, als Weltkulturerbe und als Teil der EU findet auf dem Athos eine Wiederherstellung in allen Bereichen statt. Kaum ein Kloster, an dem nicht renoviert würde - und - seit dem Zusammenbruch des Ostblocks kommen auch wieder zahlreiche Mönche auf den Athos.

Bildkomplex "ATHOS 2001"

Der Bildkomplex "ATHOS 2001" entstand nach einer Reise in die Mönchsgemeinschaft am Heiligen Berg Athos. Bereits 1996 erfolgte eine Reise an diesen ehrwürdigen Ort, der sicher wesentlich zur Ausprägung unseres heutigen Abendlandes beitrug, auch wenn sich im westlichen Europa die Meinungstendenz eher an Rom orientiert.

In einem mehr und mehr zusammen wachsenden Europa scheint es mir angebracht, auf die Wurzeln unserer südöstlichen Nachbarn hinzuweisen, ist doch die Orthodoxie in Griechenland ein wesentliches Fundament geistigen und kulturellen Ausdrucks, wovon

im westlichen Europa kaum gesprochen wird. Die Reise in diesen Kulturbereich mit der anschließenden Auseinandersetzung sollte mein Verstehen unterstützen, mag ein Verständnis begründen, damit eine Zukunft durch Denken und Handeln in einer größer gewordenen Weltanschauung befriedet werden kann.

Meine Bilder zeigen nicht den Athos, wie er sich dem Besucher visuell offenbart, sondern gesellen sich dazu, so wie in den dortigen Klöstern noch ein Balkon hinaus gebaut wird - und noch einer - und noch einer. So entstand diese Bildreihe aus der Geographie der eigenen Erinnerung, gepaart mit der historischen Bedeutung des Ortes, der Beschäftigung mit seinen Legenden und der Vielfältigkeit der geistigen Ausformung an diesem Ort. So wurden die eigenen Bilder während ihres Entstehens auch Schlüssel des eigenen Verstehens.

Filme, Reportagen, Audiovisuelle Projekte von Prof. Manfred G. Dinnes: 1983 "GEDENKEN AN HIROSHIMA", NBC - Filmreportage. Redaktion: Fritz Stegerer, 1989 "CARNEVALE DI VENEZIA", Multivisionsshow. Redaktion: Dr. Reiner Thiele, 1991 "WEST - ÖSTLICHER DIVAN", Filmproduktion. Redaktion: Dr. Christina Pfeifer, 1992 "PORTRÄT EINES MALERS", Fernsehproduktion. Redaktion: Doris v. Liebezeit, 1992 "ARKADISCHE SPAZIERGÄNGE - WEGE ZU DINNES". Redaktion. Dr. Reiner Thiele (Multivisionsshow), 2001 "DIE DONAU ZWISCHEN WALHALLA UND GÄUBODEN" TV - Bilderbuch Deutschland, ARD, BR, Arte. Redaktion: Dr. Gertraud Dinzinger

Bücher, Kataloge: 1979 "MANFRED G. DINNES", Babel Verlag, Regensburg, 1980 "SPIEGEL DES WERDENS", Verlag: Das Wekstattbuch, Murnau. ISBN 3-921773-03-2, 1990 "DINNES", Isar-Post, Druck- u. Verlags GmbH, Landshut, 1995 "SARAJEWO - EIN BOSNISCHES TAGEBUCH". Mittelbayerische Druck- u. Verlags GmbH, Regensburg ISBN 3-92752901-X, 1997 "HOMMAGE AN MOSTAR", Verlag: BT-gravure, SLOVO - International, Regensburg, Mostar. ISBN 3-980 6046-8, 2004 M. u. N. Sradj, Manfred G. Dinnes: "DYNAMIK DES SEHENS", von der Wahrnehmungsanomalie bei Maculadegeneration zur OPERATIONALEN ÄSTHETIK Verlag: Buch-Service der SHG Macula- Degeneration e.V. ISBN 3 - 00 - 013811 - 0

Bild links oben:

Prof. Manfred G. Dinnes
"ATHOS 2001 / 16" -
Kloster Morphonou,
das verlorene Kloster
Aquarell auf Eitempera,
Kreide auf hand-
geschöpftem Bütten
(h: 42 cm - b: 59 cm)

Bild links unten:

Prof. Manfred G. Dinnes
"ATHOS 2001 / 40" -
Kloster Zografou
Eitempera, Aquarell auf
handgeschöpftem Bütten
(h: 42 cm - b: 59 cm)

"Es gibt keine andere Klostersgeschichte auf dem Berg Athos, die so verworren und schwer fassbar wäre, wie die des Bulgarenklosters Zografou. Dieses Schicksal teilt das Kloster mit der Geschichte des bulgarischen Volkes, das in Europa auch weitgehend unbekannt ist" (Prof. Manfred G. Dinnes).